



50 JAHR-JUBILÄUMSBERGPREDIGT

AUF AEBERSOLD-RINGGIS

Sonntag, 6. Juli 1997, 10.00 Uhr

(Bei ungünstiger Witterung gemeinsamer Jubiläumsgottesdienst in der Kirche Linden um 10.00 Uhr) (in der Kirche Bowil keine Predigt.)

Gottesdienst mit Taufe Pfr. A. Gunt-Schneider, Bowil
 Pfr. B. Weber, Linden

Mitwirkende: Kirchenchor Bowil
 Musikgesellschaft Linden
 Alphornbläservereinigung Emmental

Kollekte: Gotthelfverein Amt Konolfingen (wie 1947)

Auskunft über den Ort der Durchführung erteilt Tel. (031) 183, ab Sonntagmorgen 7.00 Uhr

Die Parkierungsmöglichkeiten auf Aebersold sind beschränkt, bitte die Abstellplätze im Howald benutzen

Freundlich laden ein, die Pfarrämter Bowil und Linden, die mitwirkenden Vereine und Bergkameraden Konolfingen

50 JAHRE BÄRGPREDIGT AUF AEBERSOLD 1997

Nachdem wir unser während vieler Jahren zur Winterszeit bewohntes Aeschlenalphüttli verlassen mussten (wegen Umbau) haben wir uns auf Aebersold bzw. Winterseite angesiedelt. Auch hier konnten wir ein altes Sennhüttli mieten und für unsere Zwecke herrichten, gemeinsam mit den Naturfreunden Konolfingen, denen wir auch angehörten. Die politische Richtung, welche die Landesleitung des TVN einschlug, wurde von der Hälfte der Mitglieder nicht sanktioniert. So kam es wie es kommen musste: der Verein teilte sich in zwei Lager. Es wäre sinnlos diese Vorkommnisse aufzuwärmen. Wir haben heute ein gutes Verhältnis nebeneinander und begehren dies nicht zu ändern!

Also fand die erste Bergpredigt auf Aebersold vor 50 Jahren statt. Als Predigtplatz wurde der Waldsaum längs dem Feldweg nach Osten gewählt. Die Lage des Predigtplatzes war prächtig, sie gewährte eine gute Sicht auf grosse Teile der Berneralpen. Nun war ja diese Veranstaltung nicht nur für die Aebersoldbewohner bestimmt. Südlich des Predigtplatzes befindet sich das schöne Dorf Linden. Die dortige Musikgesellschaft hat sich bereit erklärt an den jeweiligen Bergpredigten die musikalische Begleitung zu übernehmen. Nördlich der Winterseiten befindet sich das Emmentalerdorf Bowil. Auf unsere Anfrage hat sich der Kirchenchor Bowil spontan bereiterklärt die Bergpredigt mit 2-3 Liedern zu verschönern. Nun war das Dreieck perfekt: Konolfingen-Linden-Bowil als Träger der Bergpredigt auf Aebersold. Zur Bekanntmachung ob die Predigt stattfindet oder nicht, wurde auf Aebersold-Egg, den Kirchen Bowil und Linden eine Fahne aufgehängt. Man bedenke, dass damals noch nicht in jedem Haus ein Telefon vorhanden war. Eine ganze Reihe von Pfarrherren standen in den 50 Jahren auf der Kanzel. Die Namen sind dem Schreibenden nicht mehr alle bekannt.

Geblieden ist der Name des Pfarrers der ersten Bergpredigt: Pfarrer Theophil Courant von Bowil 1934-1954

Der damalige Predigttext ist noch vorhanden und kann bei Erwin Mosimann oder Jakob Glauser bestellt werden.

Die Predigtbesucher waren beeindruckt von dieser Ansprache. Es war die reinste Gotthelfpredigt!

“Unserem Psalmsänger kommt die Hilfe nicht von den Bergen, sondern vom Herrn, vom Schöpfer der Berge. Wir singen so gern: Der Senn uf der Alp isch fry, i möchte o gärn e Senn si. Aber wohl nur bis wir es wären. Fragt nur einmal den Aelpler. Auch er hat Mühe und Arbeit. Er erzählt uns in der Regel nicht von der Schönheit der Berge, sondern von den vielen Strapazen die sie erfordern. Ich denke da gerade an ein Erlebnis eines Sennen, als ihm die Kühe bis zum Bauch im Schnee standen und er kein Heu für sie auftreiben konnte. So schön und frei man sich auch in der Bergwelt fühlen mag, so furchtbar und gewaltig kann es werden, wenn dort oben die Elemente rasen.

So stark und gewaltig man sich auch vorkommen mag auf freien Gipfeln unter blauem Himmel, so hilflos und verlassen ist man bei Sturm und Wetter, bei Lawinen und Nebel in jenen Gegenden. Wie alles andere hat eben auch die Natur zwei Seiten, eine schöne und wunderbare, aber auch eine herbe und grausame.....

Nach dem abschliessenden Gebet, erfreut der Kirchenchor Bowil die vielen Predigtbesucher mit ein bis zwei Liedern. Für allfällige Taufen stehen die nötigen Requisiten bereit.

Wie in der Kirche wird auch an der Bergpredigt eine Kollekte empfohlen. Die Empfänger der Kollekten waren (und werden es auch weiterhin sein): gemeinnützige Organisationen in den Aemtern Konolfingen und Signau. Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass folgende Organisationen bedacht wurden: Gotthelfverein, Brot für Brüder, Asyl Gottesgnad, Altersheim Beitenwil, Flüchtlinge aus Pakistan, geistig Behinderte Emmental, Behindertensport oberes Emmental, Aktion Sunneblueme Konolfingen, Brandgeschädigte in Jassbach u.s.w. Soweit registriert, erreichte die Summe der Kollekten Fr. 8000.- (von 3 Jahren existieren keine Angaben.)

Bei schlechtem Wetter oder nach Gewitterregen musste auf die Durchführung der Bergpredigt verzichtet werden. Man bedenke, dass man sich auf den blossen Boden setzen musste, und der ist eben nass! Von der Musikgesellschaft kann nicht erwartet werden, dass sie ihre Instrumente ins nasse Gras legen, oder die Noten verregnet werden.

Mit der Bergpredigt bekennen sich die Bärgkameraden zur Landeskirche. Insbesondere im Emmental ist der Predigtgang noch üblich. Er dient letztenendes zur persönlichen Verbindung von Haus zu Haus, von Region zu Region und lässt alte Bekanntschaften aufleben. Wir werden diesen Brauch mit den gleichen Argumenten weiterführen und uns keinen Verlockungen preisgeben.

Dem jeweiligen Vereinsvorstand oder dessen Präsident wünschen wir viel Glück und Standhaftigkeit!

Arnold Hunziker